



## Unterrichtung über die Sitzung des Ortsbeirates Merscheid

am 19.02.2015

- Öffentliche Sitzung -

### Zu Punkt 2: Haushaltsplan 2016

#### Zu Punkt 2.1: Verwendung von Budgetierungsmitteln

##### Beschluss:

Die Budgetierungsmittel 2016 sollen für folgende Maßnahme eingesetzt werden:

- Der Wirtschaftsweg Gemarkung Merscheid, Flur 9, Parzelle 57/4, als Verbindungsweg vom „Himbrichweg“ zur Straße „Dörrwieserweg“ auf einer Länge von 125 lfm bituminös ausgebaut werden. Es liegt ein Angebot über 9.500,00 € vor.

##### Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

### Zu Punkt 2.2: Investitionsprogramm 2016

##### Beschluss:

Für das Investitionsprogramm 2016 werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Weiterführung der Erschließung des Baugebietes Merscheid „In der Grub“

##### Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

### Zu Punkt 2.3: Investitionsprogramm 2017 - 2019

##### Beschluss:

Für das Investitionsprogramm 2017 - 2019 werden folgende Maßnahme empfohlen:

- Anschaffung einer Fertiggarage zur Nutzung als Stuhllager am Gemeindehaus Merscheid.

##### Beschlussergebnis:

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0



### **Zu Punkt 3: Errichtung eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Morbach Sachverhalt:**

Der Gemeinderat Morbach hat in seiner Sitzung am 26.01.2015 zum eingereichten Bürgerbegehren zur Errichtung eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Morbach folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Bürgerbegehren zur Errichtung eines Bestattungswaldes in einem geeigneten kommunalen Waldgebiet in der verbandsfreien Gemeinde und in kommunaler Trägerschaft wird nicht stattgegeben.

#### **Begründung:**

- Die Gemeinde Morbach ist Träger von insgesamt 15 Friedhöfen mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Bestattungsformen. Zusätzlich bestehen weitere 2 Friedhöfe in kirchlicher Trägerschaft. Die Kosten der Friedhöfe können bereits heute durch die Gebühreneinnahmen nicht vollständig gedeckt werden. Die Finanzierung dieses Defizits im Gesamthaushalt stößt inzwischen an seine Grenzen.
- Ein kommunaler Bestattungswald in der Gemeinde Morbach wäre unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen auf Dauer eine betriebswirtschaftliche Belastung für die Gemeinde, weil sich aufgrund der regionalen Bevölkerungsstruktur und der in der Region bereits vorhandene 7 Bestattungswälder langfristig die benötigte Nachfrage nicht generieren lässt.
- Auch ist vor dem Hintergrund des sich weiterhin liberalisierenden Bestattungsrechts und einer möglichen Aufhebung des Friedhofzwangs für Urnen (s. Bremen) eine dauerhafte Rentabilität eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Morbach, nicht darzustellen.
- In Anbetracht der vorhandenen Anzahl gemeindlicher Friedhöfe und der in der Region bereits ausreichend vorhandenen Anzahl an Bestattungswäldern besteht für die Errichtung eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Morbach als ein 18. defizitärer Friedhof kein dringendes öffentliches Bedürfnis.
- Die Errichtung eines weiteren Friedhofes würde wegen geringerer Belegung der vorhandenen Friedhöfe zu einer Kostensteigerung und somit zu einer Erhöhung der Friedhofsgebühren führen; eine Querfinanzierung ist nicht erlaubt.
- Eine weitere Folge könnte auch eine Entwidmung (Schließung) von Friedhöfen sein.
- Die Gebührensätze für eine Urnenbeisetzung auf den Friedhöfen in der Gemeinde Morbach sind bereits heute schon geringer als die Gebührensätze vergleichbarer Bestattungswälder.
- Bestattungswälder liegen dezentral und sind oft schlecht erreichbar. Im Winter sind sie nicht oder nur schlecht zugänglich. Je nach Witterung können Bestattungen aufgrund der Gefahren im Wald nicht durchgeführt werden. Für ältere Menschen und Behinderte ist das Aufsuchen der Grabstätte oft nicht möglich.
- Die christlichen Kirchen vertreten eine äußerst kritische Haltung zu Waldbegräbnisstätten; die katholische Kirche rät davon ab.



**Merscheid** im Herzen des Hunsrücks

- Die Risiken der Errichtung eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Morbach überwiegen die Vorteile.
  - Als Antwort auf kommerzielle Bestattungswaldkonzepte hat die Gemeinde Morbach stattdessen die Möglichkeit ihr Konzept an Bestattungsformen zu erweitern und innerhalb der von ihr betriebenen Friedhöfen Baumgrabfelder oder in anderer Weise „naturnahe“ Bestattungsformen anzubieten, bei denen auf dem Friedhofsgelände eine Aschen- oder Urnenbeisetzung im Wurzelbereich eines Baumes vorgenommen wird.“
- Bürgermeister Andreas Hackethal erläutert anhand der dieser Niederschrift beigefügten Folien die verwaltungsseitige Prüfung der Rahmenbedingungen und möglicher Standorte für die Errichtung eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Morbach.“

**Beschluss:**

Der Ortsbeirat lehnt die Errichtung eines Bestattungswaldes in kommunaler Trägerschaft ab.

**Beschlussergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

**Zu Punkt 4: 800-Jahr-Feier**

Ortsvorsteher Bernd Flesch informiert darüber, dass

- anstelle der Schirmherrin Malu Dreyer (Ministerpräsidentin), Herr Ministerialdirektor Randolf Stich des Ministeriums des Inneren für Sport und Infrastruktur an der 800-Jahr-Feier teilnimmt.
- die Ausstellung im Saal des Bürgerhauses „alte Schule“ am Pfingstmontag eröffnet wird und auch 2 Wochen nach der 800-Jahr-Feier besucht werden kann.